



## **FREMO Regionaltreffen Niedersachsen in Hotteln 16.-18.09.2005**

Info für alle Fdl und eMail- Leser

Liebe Eisenbahnfreunde,

nachdem wir nun 3 Jahre in Folge nahezu das gleiche Thema und Arrangement bespielt haben, kommt 2005 ein gänzlich neuer Ansatz zum Tragen: erstmals wird eine regelspurige NE-Bahn, also eine Nichtbundeseigene Eisenbahngesellschaft mit in das Spielgeschehen einbezogen. In diesem Falle ist es die OSE, auch genannt Oschersleben-Schöniger-Eisenbahn, die die Betriebsführung auf unserem Privatbahnabschnitt übernimmt und die eigenen Tfz zum Einsatz bringen wird. Kennern der Materie wird diese Bahn nicht unbekannt sein, da sie es ja in den vergangenen Jahren immer wieder geschafft hat, den Bf Hornhausen den Staatsbahnen „unterzuschmuggeln“, was ja nicht zum Nachteil geführt hatte...

Aufgebaut wird die Strecke Linden Rbf (LDN) – Mühlenrade(MRD) – Steinhorst(STH) – Hornhausen(HHN) – Kohren-Salis(KSA) mit einem Anschluß der 750mm spurigen Hümmlinger Kreisbahn mit den Betriebsstellen Sögel, Krautfabrik, Hohenheide und Werlte.

Der Fahrplan ist für eine Zeitverkürzung von 5:1 ausgelegt, d.h. 5min Fahrplanzeit sind 60s Echtzeit; 60min Fahrplanzeit entsprechen 12 min Echtzeit. Damit sollte ein Fahrplantage etwa 2h50' dauern. Es wird DCC-NMRA digital gefahren wobei 5 Zug-Mannschaften beschäftigt sind. Wie im letzten Jahr wollen wir reine Epochenfahrpläne fahren (IV +III), wobei mindestens die Tfz und die P-Garnituren auf die Epoche abgestimmt sind, sowie die Gz aus typischen Wagen gebildet werden sollen. (freilich ohne das allzu streng zu sehen!) Wie im letzten Jahr abgesprochen, sollen diesmal nur noch Fahrzeuge mit RP 25 Radsätzen eingesetzt werden.

Zum Spielkonzept: die Strecke LDN-MRD stellt das Streckenende in einer von industriellem Gewerbe geprägter Gegend dar. Das Frachtaufkommen wird durch den Bedarf der in MRD ansässigen Firmen: Kleinmüller Dampfkessel, Küken&Hähnel Armaturen, OUTBUS Schraubenwerke bestimmt.

In MRD schließen sowohl die in 750mm Spurweite gebaute Hümmlinger Kreisbahn, als auch die Heidebahnstrecke der Oschersleben-Schöniger-Eisenbahn (OSE) an, die von ihr als Betriebsführerin vor kurzem von der DB übernommen wurde und seitdem einen bemerkenswerten Anstieg in den Beförderungsleistung verzeichnen konnte. (Ein Konzept übrighens, wie es im großen Vorbild später dann Schule gemacht hat.... ;-)

Vorgesehen ist die Besetzung der Bf'e LDN, MRD, KSA mit Fdl'n.

Besonderheiten des Güterverkehrs: Entsprechend der Struktur unseres gedachten Einzugsgebietes verkehren teilweise besondere Züge mit speziellen Aufgaben:

Die **Stückgüter** werden in, Achtung Amtsdeutsch: „geschlossenen Frachstückgüterwagen(Gsw)“ den Bfen MRD, KSA, und Sögel zugestellt. Dies erfolgt auf dem Weg zu den einzelnen Bf'en als sogenannter „Ortwagen(Ow)“, ein Wagen also, der nur Stückgüter für seinen Zielbf enthält. In umgekehrter Richtung verkehrt der Gsw als „Umladewagen(Uw)“. Dieser enthält Ladungen für alle Ziele, die im Stückgutverkehr angefahren werden; die verschiedenen Ziele werden an den Umladestellen (hier LDN Hgfb) auf die nächsten Züge in die entsprechende Zielrichtung verteilt. Verteilt werden die Ow mit unserem **Ng 66100**; eingesammelt werden die Uw aus KSA mit dem **Ng 203** und die Uw aus MRD mit **Ng 66101**, wobei dieser auch den Uw Sögel mitnimmt.

Die in KSA und STH erzeugte **Milch** wird mit Kühlwagen über den **Ng201/ Pto 7423mG** abgefahren. Die vorgekühlten Wagen für diese Transporte kommen über die abendlich verkehrenden **P2212mG** und **Ng 204** an die entsprechenden Verladestellen.

Das in den Viehzuchten in KSA und STH erzeugte **Schlachtvieh** wird über **T 103mV/ P 2211mG** zu den Schlachthöfen transportiert. Die dafür erforderlichen Viehwagen werden morgens mit den **Ng 66100** nach MRD gebracht und mit **Ng 202** nach STH sowie mit dem **T102mG** nach KSA zugestellt.

Die Viehwagen können wahlweise nach Absprache der Bf's-Eigner eingesetzt werden. Es ist zwar nicht jeder Tag Viehmarkt, aber die entsprechenden Züge fahren täglich. Wenn keine entsprechenden Frachtaufträge der Güterabfertigung OND vorliegen, bleiben die Gruppen leer!

**Ortsrangierlok** sind planmäßig nur in MRD erforderlich, wobei die Zuglok des Ng 66100 morgens den Rangierdienst an der Rollwagenrampe der HKB absolviert. Bei Bedarf entscheiden die Fdl der Betriebsstellen selbstständig über den Einsatz weiterer Ortsrangierlok.

MMM

